

INHALT

Danksagung	IX
I. WEM GEHÖREN DIESE WUNDEN?	1
1. Anna Katharina Emmerick: Fall und Fallgeschehen.....	1
2. Die verfügbaren Quellen	4
3. Anna Katharina Emmerick in der Forschung	8
3.1 Anna Katharina Emmerick in der katholischen Theologie.....	9
3.2 Anna Katharina Emmerick und Clemens Brentano in der germanistischen Literaturwissenschaft	11
3.3 Anna Katharina Emmerick in der historischen Forschung.....	12
4. Fragestellungen und Vorgehen.....	16
5. Auffällige Religiosität zwischen Mystik und Aberglauben – Terminologische Vorüberlegungen und historische Einordnung der Phänomene	22
5.1 Mystik, wunderbare Erscheinung, auffällige Religiosität?.....	23
5.2 Auffällige Religiosität als Krisenzeichen und deviantes Verhalten.....	25
5.3 Auffällige Religiosität zwischen Aberglauben und Volksfrömmigkeit	29
5.4 Auffällige Religiosität und (katholische) Aufklärung	33
5.5 Umbruch und auffällige Religiosität im frühen 19. Jahrhundert... ..	34
II. ANNA KATHARINA EMMERICK: ERZÄHLUNG UND WESTFÄLISCHE LEBENSWELT (1774–1812).....	43
1. Geburt und Kindheit im fürstbischöflichen Westfalen.....	45
2. Das Fürstbistum Münster unter Generalvikar Fürstenberg.....	49
3. Die Frömmigkeit der Anna Katharina Emmerick.....	59
4. Anna Katharina Emmerick und das Kloster Agnetenberg	63
5. Das neue Jahrhundert beginnt: Münster unter wechselnden Herrschaften	66
6. Dülmen unter wechselnden Herrschaften	72

III. DIE UNTERSUCHUNG DER WUNDEN IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN BISTUMSLEITUNG, PROVINZIALREGIERUNG UND MEDIZIN (1813–1819).....	79
1. Wunden oder Wunder – Medizin und Kirche im Konflikt (1813–1817) oder die Frage: Wie wird richtig untersucht?.....	79
1.1 Vorbereitung der kirchlichen Untersuchung (1813).....	79
1.2 Erste innerkirchliche Hürden.....	85
1.3 Drostes Strategie: die Heiligsprechung.....	87
1.4 Mirakel oder Mirabilien: der Wandel der Wunderbegriffe.....	93
1.5 Drostes Erwartungen an die Mediziner.....	101
1.6 Boykott und Kritik der Ärzte.....	103
1.7 Eine kirchliche Reaktion.....	107
1.8 Erste publizistische Rezeption des Falls: Kritik an der kirchlichen Untersuchung (1814).....	109
1.9 Eine katholische Reaktion (1816).....	113
1.10 Kritik eines empirischen Naturforschers (1817).....	117
1.11 Zeitgenössische Diagnostik und Krankheitsvorstellungen.....	124
1.12 Stigma oder Signum Diagnosticum?.....	129
1.13 Das Scheitern der kirchlichen Untersuchung: fehlende Akzeptanz.....	130
2. Die staatliche Untersuchung: Der Konflikt zwischen Bistum und Provinzialregierung.....	135
2.1 Drostes Sorge vor staatlicher Einmischung (1813–1816).....	135
2.2 Eine gemeinsame Untersuchung?.....	141
2.3 Clemens August Droste zu Vischering und Ludwig von Vincke: zwei unterschiedliche Typen.....	143
2.4 Das Ende der Germania Sacra und die kirchliche Neuordnung.....	148
2.5 Staatskirchenrechtliche Konflikte in Westfalen (1815–1821) ...	155
2.6 Die Sicherung der öffentlichen Ordnung gegen Hexenspuk und Gaukelwerk.....	161
2.7 Die Planung der staatlichen Untersuchung.....	165
2.8 Medizinische Beobachtung oder polizeiliche Untersuchung?... ..	170
2.9 Die preußische Untersuchung (August 1819).....	175
2.10 Reaktionen aus der Dülmener Bevölkerung: der preußische Rechtsbruch.....	180
2.11 Der publizistische Konflikt um Ergebnis und Legitimität der Untersuchung.....	186
2.12 Das Scheitern der staatlichen Untersuchung: fehlende Akzeptanz ..	189

IV. BUNDESBRUCH UND HEILSGESCHICHTE: ANNA KATHARINA EMMERICK UND „DIE KATHOLISCHE WELT DER ROMANTIK“	195
1. Anna Katharina Emmerick und Clemens Brentano	197
1.1 Clemens Brentano und die deutsche Romantik (1798–1818)...	197
1.2 Katholizismus und romantische Netzwerke	204
1.3 Das religiöse Welt-Epos	210
1.4 Veröffentlichungsgeschichte der Emmerick-Schriften (1824–1852)	214
2. Die Emmerick-Biographie: Eine Mystikerin wird konstruiert	217
2.1 Bittet, so wird euch gegeben: die bäuerliche Herkunft des Mädchens	217
2.2 Göttliche Auszeichnungen und Hilfe	220
2.3 Der Ruf der Glocken: der steinige Weg ins Kloster	223
2.4 Die Zeit im Kloster: Identität und Alterität	232
2.5 Die Passion: Stigmatisation und preußische Untersuchung ...	235
2.6 Eine Heilige wird konstruiert	239
3. Heilsgeschichte: Gnade und endzeitliches Ringen	243
3.1 Anna Katharina Emmerick als Prophetin der Heilsgeschichte ..	244
3.2 Anna Katharina Emmerick in der Imitatio Christi: Leiden und Sühne	252
3.3 Der Körper als Schlachtfeld zwischen Gut und Böse	259
4. Das religiöse Welt-Epos: Ein sakrales Programm	268
4.1 Die Zeichen des Niedergangs: Revolution und Säkularisierung.	269
4.2 Aufklärung als neues Pharisäertum	270
4.3 Die Heilige Familie als Störenfried der öffentlichen Ordnung ..	272
4.4 Die Heilsgeschichte als Kulturkritik	275
4.5 Sakrale Heilsgeschichte als Alternative zu Hermesianismus und Historische-Jesu-Forschung	280
4.6 Resakralisierung als Heilung des Leidens der Welt	290
4.7 Heilsräume und Heilszeiten	291
4.8 Ein Erlöser-Gott	299
4.9 Ecclesia triumphans	301

V. FAZIT	311
1. Anna Katharina Emmerick – Als Produkt ihrer Umwelt.....	311
2. Akteure und Konfliktlinien.....	313
2.1 Die Neuabsteckung von Staats- und Kirchenräumen zwischen Droste zu Vischering und Ludwig von Vincke oder: zwei „neue“ Männer im Konflikt:	313
2.2 Die Neuabsteckung der ecclesia catholica im Programm Brentanos	321
2.3 Die Neuabsteckung von Rationalität und Expertise zwischen Medizin und Theologie oder: sakrale und säkulare Kosmologien und wissenschaftliche Ordnungsvorstellungen im Konflikt	325
3. Öffentliche Diskussionen um die Deutungshoheit: Wem gehören diese Wunden?	332
VI. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	337
1. Archivalische Quellen	337
2. Publierte und edierte Quellen.....	337
3. Literaturverzeichnis.....	339
VII. PERSONENREGISTER.....	365
VIII. SACHREGISTER.....	368